

Unter diesen wechselseitigen Mittheilungen und Betrachtungen verfliegen die Tage schnell — sie gewähren jedoch die gegründete Erwartung, daß diese zufällige Zusammenkunft mehrerer Naturforscher für die Wissenschaft nicht ohne Nutzen bleiben werde.

III. Neue Schriften.

1. *Saxifragearum enumeratio*, auctore A. H. Haworth L. S. Soc. etc. *Accedunt Revisiones plantarum Succulentarum*. Londini 1821. 8.

Dieser bedeutende Nachtrag zu den Steinbrecharten und Fettpflanzen ist ganz in dem Geiste der früheren Werke des Verf. bearbeitet. In der Vorrede wird der Grundsatz aufgestellt, daß sich diese Pflanzen besser durch den Habitus als durch die Unterscheidungs - Merkmale künstlicher Systeme bestimmen lassen. In diesem Sinne werden nun die Gattungen durchgegangen, und größtentheils nach Gartenpflanzen, deren natürlicher Standort sehr oft nicht angegeben werden kann, neue Gattungen gebildet. Die Gattungen *Saxifraga*, *Crasula*, *Aloë* u. s. w. zerfallen in eine Menge neuer Gattungen, deren Charactere auf sehr feinen, zum Theil ausserwesentlichen Unterschieden beruhen. Alle neuen Pflanzen dieser Gattungen, die seit mehreren Jahren in die Gärten Englands eingeführt wurden, finden sich hier beschrieben, auch mehrere schon bekannte berichtet, wodurch dieses Werk sich allen Liebhabern der Fettpflanzen besonders empfiehlt. Druck und Papier sind von der bekannten Güte aller englischen Auflagen.

2. *Revisionis Saxifragarum Supplementum*, auctore C. C. de Sternberg. Decas I. Ratisbonae 1822. Mit 10 Kupfertafeln. Fol.

In der Vorrede werden die Gründe auseinandergesetzt, die den Verfasser verhindert haben, diese Nachträge früher erscheinen zu lassen, und nach zwei Jahren sowohl eine zweyte Decade, als eine Uebersicht der ganzen Gattung aus ihrem gegenwärtigen Standpunct versprochen. Die in diesem Hefte als neue Arten beschrieben und abgebildeten Saxifragen sind folgende: *Sax. marginata* aus Calabrien, *S. Merckii* Fischer aus den altaischen Alpen, *S. pauciflora* aus Sibirien und Kamtschatka, *S. gracilis* Stephan aus Sibirien, *S. exilis* Stephan aus Sibirien, *S. Stephaniana* ebendaher, *S. neglecta* Bray aus Kamtschatka, *S. compacta* aus den Schweizer Alpen, *S. Eschholzii* aus der St. Lorenzbucht, *S. Schraderi* aus dem göttinger botanischen Garten, *S. Chamissoi* aus Unalashka, *S. flavescens* aus Teutschland, *S. uniflora* vom Mösselberg im Königreiche Würtemberg. Nebst diesen neuen Arten werden auch mehrere neue Spielarten angezeigt, auch bekannte Arten berichtigt. Druck, Papier, Text und Abbildungen, 22 Pflanzen gestochen und illuminirt von Sturm — sind mit der nämlichen Sorgfalt behandelt, wie die Revision selbst, auch mit einem ähnlichen Umschlagbogen versehen. *)

*) Auf portofreyes Verlangen wird von der botanischen Gesellschaft in Regensburg diese Decade für 4 Thaler sächsisch oder 7 fl. 12 kr. Reichswährung gegen Berichtigung des Porto von Seiten des Bestellers versendet; in Commission ist dieselbe bei der Calveschen Buchhandlung in Prag zu finden. Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Schriften 543-544](#)